

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **17 (1937-1938)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Guericke und mit ihm allen großen Denkern, welche die neue Zeit begründen, geht es um „Abstraktes“, um das „Ganze“. Noch im 18. Jahrhundert besitzt für Lavoisier die Entdeckung, daß die Luft nicht homogen, sondern ein Gemisch von Elementen ist, gänzlich anderen Inhalt, als etwa für einen Forscher unserer Zeit, wie Haber, der aus dieser Entdeckung die Nutzenanwendung der Stickstoffgewinnung aus der Luft zieht. Ohne Luftpumpe sind Radio, Tonfilm, Röntgenapparate und zahllose andere Dinge der Technik unmöglich. „Ohne Luftpumpe,“ schreibt Guericke's Biograph, „gäbe es keine moderne Atomphysik.“ Blickt man auf diese Welt der Nutzenanwendungen, die, ganz anders als die Denker des 17. und 18. Jahrhunderts ahnen konnten, sich auf die Naturwissenschaften eingelassen und bei ihren Dogmen sich „beruhigt“ hat, so ermißt man, wie weit sich seither wiederum das „Weltbild“ verändert hat. Gerade die Atomphysik ist es, die aus der ungeheuerlichen Verbreitung in Praxis und Praktik zu neuen „kopernikanischen“, „absoluten“ Gedankengängen zu gelangen scheint.

Es ist besonders wertvoll, daß Schimank in seiner Biographie diesen bedeutenden Hintergrund einer heute völlig profanen technischen Apparatur hervorgehoben hat. Er glaubt sogar, daß Guericke's „Nova experimenta Magdeburgica“ bis zu Kant's Werk der wichtigste deutsche Beitrag zur Lehre vom Raum sind. Eine erstmalig deutsche Ausgabe dieses Werkes wird noch für dieses Jahr in Aussicht gestellt.

Ein Stück der strotzenden vitalen Fülle des 17. Jahrhunderts wird im Leben Guericke's sichtbar. Wie Leibniz ist er hauptberuflich Diplomat, Politiker. Er hat Jura studiert und sich danach noch eine vollständige Ausbildung als Kriegingenieur erworben. Seine Jugend und ersten Mannesjahre füllt der 30jährige Krieg, dessen Schrecken er in Magdeburg in aller Schärfe zu spüren bekam. Das Leben dieses Mannes ist in dem kleinen Buch, das im Auftrage der Stadt Magdeburg geschrieben ist, unter Verzicht auf übertriebene panegyrische Verherrlichung mit weiter, vor allem genauer naturwissenschaftlicher Kenntnis nachgezeichnet. Man hätte es sich in einer Zeit, welche die umfangreichsten und bedeutungslosesten Biographien hervorbringt, gerne noch ausführlicher gewünscht.

Tobias Tobler.

Besprochene Bücher.

- Lorenz von Stein:** Staat und Gesellschaft; Verlag Rascher & Co., Zürich.
Holz, Detlef: Deutsche Menschen. Vitanova-Verlag, Luzern.
Schimank, Hans: „Otto Guericke“, Ein deutscher Staatsmann, Denker und Forscher; Verlag Magdeburger Kultur und Wirtschaftsleben, Magdeburg.
Strohl, Jean: Oken und Büchner. Verlag der Corona, Zürich.

Bücher-Eingänge.

- Gunz, Dieter:** Ulrich Zwingli. Verlag H. R. Sauerländer & Co.,arau; 68 Seiten. Preis Fr. 2.—.
Holzner, Josef: Paulus. Ein Heldenleben im Dienste Christi, in religionsgeschichtlichem Zusammenhang dargestellt. Verlag Herder, Freiburg im Breisgau, 1937. X und 458 Seiten, 16 Tafeln, 1 Übersichtskarte. Preis RM. 5.60.
Streiff, Sam.: Wirtschaftliche Kriegsvorsorge. Eigenverlag, Börsestr. 17, Zürich. 40 Seiten. Preis Fr. 1.80.

Aus dem Inhalt des Mai-Hefes:

- Walther Burckhardt:** Neutralität und Völkerbund. — **Jann v. Sprecher:** Rom und sein Festtag. — **S. Haas:** Von der „Front der Arbeit“ zur „Richtlinien“-Bewegung.
Hans Joppi: Von unserer Muttersprache.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Jann v. Sprecher. Schriftleitung, Verlag u. Versand: Zürich 2, Stöckerstr. 64. Druck: A.-G. Gebr. Leemann & Co., Stöckerstr. 64, Zürich 2. — Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist unter Quellenangabe gestattet. — Übersetzungsrechte vorbehalten.